



Northeim, den 21.02.2022

Sehr geehrter Herr Hartmann,

wir wenden uns an Sie, um Sie zu bitten, in der Oberen Straße vor der Krippe und dem St. Sixti Kindergarten (Hagenstraße) sogenannte „Kölner Teller“ zu installieren.

Trotz bereits getroffener Maßnahmen (Warnschild auf der Straße und das Hinweisschild „Spielende Kinder“) erhalten wir und der Elternbeirat die Verkehrssituation als nicht sicher genug für den Schutz der Kinder. Deswegen haben wir uns in Absprache mit dem Elternbeirat und mit Uwe Ritter auf diese Maßnahmen geeinigt.

Zudem beantragen wir ebenfalls, dass eine Geschwindigkeitsanzeige (TIG) zur Anzeige der Fahrgeschwindigkeit **zeitweise** in diesem Bereich stationiert wird.

Die „Kölner Teller“ stellen unter den in Frage kommenden Möglichkeiten die **kostengünstigste** und **„niederschwelligste“** Variante dar.



Diese haben einen Durchmesser von 300 mm, bestehen aus Aluguss mit aufgesetzten Noppen.

Befestigt werden sie mit einem speziellen Kleber, wodurch die Fahrbankdecke nicht beschädigt wird und voll erhalten bleibt. Dadurch muss kein Tiefbau vorgenommen werden und zudem sind sie wiederverwendbar.

Die „Kölner Teller“ sind damit seit über 20 Jahren als ein verkehrsberuhigendes Element bekannt und sorgen beispielsweise vor Schulen und Kindergärten für eine Entschärfung von Gefahrenzonen.

Durch diese Maßnahme wird erreicht, dass eine Geschwindigkeit von 30 Km/h nicht überschritten werden kann. Eher werden die Autofahrerinnen und Autofahrer langsamer fahren und somit zur Sicherheit in diesem Bereich beitragen. Dies gilt vor allem für Autofahrer, die die Obere Straße als Umgehung der Fußgängerzone benutzen und keine Kinder in Kita und Krippe bringen.

Mit freundlichen Grüßen

Marie Wilp - im Namen der Grünen Stadtratsfraktion Northeims